

Prüfungsordnung klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Zulassung

1. Für die Zulassung zur Abschlussprüfung „klinische Psycho-Neuro-Immunologie“ sind folgende Bedingungen zu erfüllen:

- a) Eine Berufsausbildung in folgenden Bereichen: akademischer Abschluss in einer naturwissenschaftlichen Fachrichtung, akademischer Abschluss in Bewegungswissenschaften, Physiotherapie, Medizin, Ernährungswissenschaften, Psychologie, Pharmazie, klinische Chemie
- b) Zwischenprüfung nach Modul 1
(3-stündige Klausur):
 - regelmäßige Teilnahme an Modul 1
- c) Abschlussprüfung klinische Psycho-Neuro-Immunologie
(1,5 Stunden praktische Prüfung am Patienten, 20-30 min Prüfungsgespräch):
 - regelmäßige Teilnahme an Modul 2
 - Erfolgreich absolvierte Zwischenprüfung

Prüfungskommission

Die Prüfungskommission besteht aus mindestens einem Hauptprüfer – je nach Bedarf wird ein Nebenprüfer hinzugezogen.

Regelmäßige Teilnahme

Eine regelmäßige Teilnahme ist gegeben, wenn Fehlzeiten auf maximal 10% beschränkt bleiben. Weitere Fehlzeiten müssen nachgeholt werden. Gelegenheit dazu besteht entweder am gleichen Seminarort in einem Folgelehrgang oder an einem anderen Seminarort in einem Parallellehrgang.

Ablegen einer Prüfung

Die Prüfungen erfolgen nach Beendigung aller Lehrgangsabschnitte des jeweiligen Moduls. Termine für die Prüfung werden rechtzeitig bekannt gegeben. Es wird mindestens je ein Termin pro Jahr der jeweiligen Prüfung angeboten.

Zwischenprüfung (Klausur)

Die Dauer der schriftlichen Prüfung umfasst 180 Minuten. Eine schriftliche Prüfung erfolgt in Form von offenen Fragen innerhalb der Fachbereiche der klinischen Psycho-Neuro-Immunologie gemäß Curriculum.

Die schriftliche Prüfung wird mit **Bestanden** gewertet, wenn mindestens 51% der erreichbaren Punkte erzielt werden.

Mündlich/Praktische Prüfung

Jeder Prüfling hat dafür zu sorgen, dass ein Patient für die Prüfung zur Verfügung steht. Die Prüfungskommission behält sich vor für welchen Prüfling dieser Patient vorgesehen wird. Sorgt ein Prüfling nicht dafür, dass ein Patient zum Prüfungstermin zur Verfügung steht, so wird die Prüfung als nicht bestanden gewertet. Dies bezieht sich selbstverständlich nur auf Eigenverschulden.

Die Dauer der mündlich/praktischen Prüfung umfasst je Fachgebiet 90 Minuten für den praktischen und 20-30 Minuten für den mündlichen Teil. In den 90 Minuten praktischer Prüfung demonstriert der Prüfling dem/den Prüfer/Prüfern seine Kenntnisse in den Bereichen Anamnese, Hypothese und Interventionsempfehlung anhand eines ihm vorher nicht bekannten reellen Patientenbeispiels. Die direkt im

Anschluss stattfindende mündliche Prüfung erfolgt in Form eines Prüfungsgesprächs zwischen Prüfer/n und Prüfling. Dabei können sowohl Fragen zum vorher behandelten Patientenbeispiel als auch Fragen zu allgemeinen sowie speziellen Themengebieten der klinischen Psycho-Neuro-Immunologie gestellt werden

Mit **Bestanden** gewertet wird die mündlich/praktische Prüfung, wenn der Prüfling in allen drei Gebieten erkennen lässt, dass er die Zusammenhänge verstanden hat und in der Lage ist, eine Untersuchung und Behandlung unter klinisch psycho-neuro-immunologischen Aspekten erfolgreich durchzuführen. Mit **Nicht Bestanden** gewertet wird die mündlich/praktische Prüfung, wenn der Prüfling erkennen lässt, dass wesentliche Zusammenhänge nicht verstanden wurden, somit ein verantwortungsvolles Handeln in der Praxis aufgrund erheblicher Kenntnisdefizite nicht erfolgen kann und ein gefahrloses Agieren gegenüber Patienten nicht ausgeschlossen ist.

Das Zertifikat zum Therapeuten für klinische Psycho-Neuro-Immunologie

Das Zertifikat „Therapeut für klinische Psycho-Neuro-Immunologie“ bescheinigt dem Absolventen den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung klinische Psycho-Neuro-Immunologie nach den Richtlinien der spt-education, Natura Foundation (NL) und der European Academy for clinical Psycho-Neuro-Immunology. Dieses Zertifikat wird von der Europäischen Gesellschaft für klinische Psycho-Neuro-Immunologie e.V. (kPNI) anerkannt.

Bonn, Juni 2013

gez.

Leo Pruimboom

gez.

Tom Fox